

	<p>Objekt: Silberabschlag einer 2 Dukatenklippe mit Stadtansicht von Stuttgart</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 27675</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Auf dem Avers dieses Silberabschlags einer Zweidukatenklippe ist eine Stadtansicht Stuttgarts im Laubrand zu erkennen, er trägt die Legende STUTTGAR / DIA. Auf dem Revers ist ein Taufstein zu erkennen, auf dem ein Kruzifix steht. Aus dem Körper strömen zwei Flüssigkeiten in eine Taufkanne. Es handelt sich wohl um Blut und Wasser. Des Weiteren liegt auf dem Taufstein die Bibel. Über dem Taufstein erkennbar ein strahlendes Auge, das wohl das Auge Gottes darstellt. Die Umschrift lautet MEIN PATH ALL STUNT BEDECK DEIN und im Abschnitt BUND. Rechts unten neben dem Sockel des Taufsteins ist die Signatur D. (für Jeremias Daniel) zu erkennen.

Stuttgart war die Münzstätte für das Herzogtum Württemberg. Die Stadt selbst besaß kein eigenes Münzrecht, dennoch gibt es einzelne Medaillenprägungen, die nicht auf herrschaftliche Anordnung hin erfolgten. Hierzu gehören die Stuttgarter Klippen aus dem 18. Jahrhundert, die als Geschenke und Schmuckstücke hergestellt wurden. Der Bezug auf den „Bund“ bei dieser Klippe lässt sich auf den „Neuen Bund“ beziehen, der durch die Taufe zwischen Gott und den Menschen geschlossen wird. Dabei willigt der zu taufende Mensch in den Bund mit Gott ein, der diesem das Angebot eines „Neuen Bundes“ mit dem Neuen Testament machte. Für die Klippen gibt vier unterscheidbare Typen der Stadtansicht von Stempelschneider Jeremias Daniel, jedoch zeigen alle Ansichten die Stiftskirche und das Alte Schloss. Diese Klippe könnte als Taufgeschenk verwendet worden sein.

[Rahel Adel]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber, Prägung
Maße:	Höhe: 19,5 mm, Breite: 19,5 mm, Gewicht: 3,48 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	Stuttgart
Wurde erwähnt	wann	
	wer	
	wo	Stuttgart
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Stuttgart
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Württemberg

Schlagworte

- Dukat
- Medaille
- Prägung
- Silber
- Stadt

Literatur

- Binder, Christian (1846): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde. Stuttgart, Nr. 19